

MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG



BIFA, Isabellastr. 6, 80798 München, Tel 181239 oder 2715917 (Tel+Fax)
www.bifa-muenchen.de

Vortrag und Diskussion

Prof. Ernst Woit (Dresden):

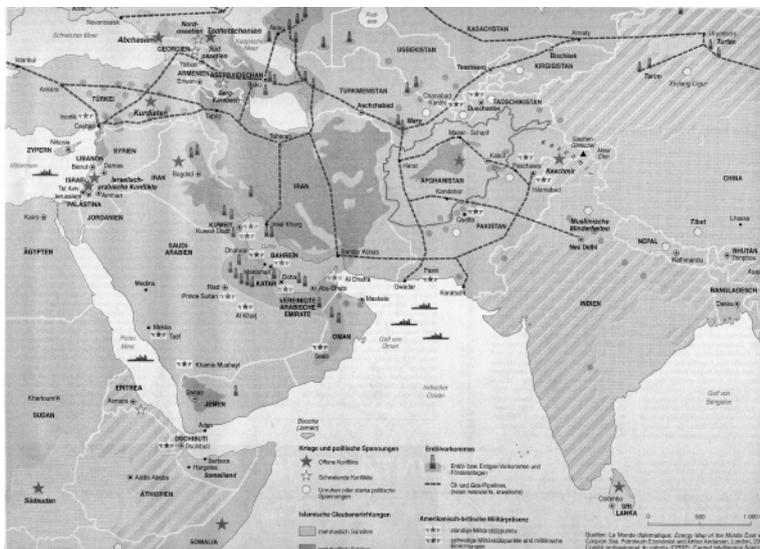
"Kriege für die neue Weltordnung"

24. Oktober 2003, Freitag, 19:00 Uhr im EineWeltHaus

(Schwanthalerstr. 80, U 4/5 Theresienhöhe)

- Welche spezifischen Kriegsursachen entspringen der gegenwärtigen Weltordnung und dem Kampf um den Anteil an der Nutzung lebenswichtiger Ressourcen?
Treten wir in eine neue Ära von Kolonialkriegen ein?
- Die neuen Entwicklungen in den technologischen Grundlagen der Kriegsführung und die extreme Asymmetrie im militärischen Charakter der Kriege, in denen die USA und ihre Verbündeten als Kriegspartei beteiligt sind.
- Die weitreichenden Wirkungen dieser Asymmetrie für Frieden und Sicherheit, für die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und für den Widerstand gegen die Kriegs- und Rüstungspolitik.

Prof. Woit ist in Dresden für die Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik e.V. (DSS) und in der Sächsischen Friedensinitiative aktiv, er war bereits früher als Referent bei uns zu Gast im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Sächsischen Friedensinitiative. Er hat sich intensiv mit den Möglichkeiten für Friedenspolitik auch im Rahmen der internationalen Beziehungen befaßt und kann sicher auf viele Fragen dazu eingehen.



Vier Wochen später findet im Rahmen der **Münchener Friedenswochen "Teufelskreise stören"** die nächste Veranstaltung der BIFA statt: siehe andre Seite

Das Programm der Friedenswochen gibt es im Web, im Friedensbüro oder bei den Veranstaltungen

Im September letzten Jahres war Magdi Gohary bei der BIFA zu Gast und fand ein engagiertes Publikum. Damals analysierte Magdi die Kriegsvorbereitungen der USA und die Rolle der anderen Länder sowie die Politik unserer Bundesregierung und rief zum Kampf gegen diesen Krieg auf. Der Krieg war nicht aufzuhalten - was brachte/bringt unsere Gegenwehr? Wir greifen die Diskussion von damals auf - wie kann es weitergehen?

**21. November 2003, Freitag, 19:00 Uhr im Werkhaus
(Leonrodstr. 19, U 1 Rotkreuzplatz)**

Vortrag und Diskussion

Magdi Gohary: „Der Krieg gegen den Irak geht weiter“

Das Jahr danach

- Als großes Spektakel inszenierte Bush die Verkündigung vom Ende des Irak-Kriegs. Inzwischen werden die Folgen von Krieg und Besetzung deutlicher den je..
- Im Vorjahr - in Erwartung des USA-Angriffs der USA auf den Irak informierte Magdi Gohary auf einer Veranstaltung der BIFA im September über die Zusammenhänge und rief auf alles zu versuchen, die drohende Katastrophe aufzuhalten.
- Jetzt wollen wir erneut Informationen und Argumente zur Situation bieten und uns über aktuelle Handlungsmöglichkeiten austauschen.
- Die Frage wird gestellt: Wie kann man den Irakern helfen das Land zu stabilisieren, ohne nachträglich den Krieg und die Besetzung zu legitimieren?

Magdi Gohary ist vielgefragter Experte für die Nahostpolitik.

Ein **Interview** mit Magdi Gohari und weitere Infos erschienen neulich in der **Wochenzeitung Freitag**: "Sie haben das Tor zur Hölle aufgestossen" (auch online zu lesen www.freitag.de). Das Interview stößt viele Punkte an - an diesem Abend ist Gelegenheit daran weiter zu diskutieren.



Die "*Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung*", kurz *BIFA*, ist seit über 25 Jahren in München als Friedensinitiative aktiv. **Die Ablehnung jeglicher militärischer Interventionen hat oberste Priorität für uns.** Dazu gehören konsequente Abrüstung, Bekämpfung von Krieg und Kriegsursachen. Von Anfang an stellten wir immer den Zusammenhang zwischen Aggression nach außen und Repression und Sozialabbau nach innen klar. Wir sind auf langfristige inhaltliche Argumentation aus und wollen unseren Beitrag zur Gegenwehr gegenüber der neoliberalen Umverteilung leisten. Wir treffen uns am ersten Mittwoch im Monat (5. Nov., 3. Dez..) jeweils 19:30 Uhr im Friedensbüro, Isabellastr. 6. - Kontakt am Infostand, im Friedensbüro, über Telefon (089/181239), im Web (www.bifa-muenchen.de) oder per Mail: info@bifa-muenchen.de